

GEWÄSSERENTWICKLUNG - AKTUELL

Gewässerentwicklung im Zeichen der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Ch. Linnenweber und B. Schneider

Inhalt

1. Ziele der Gewässerentwicklung
2. Ziele der EU-WRRL
3. Gewässerentwicklung als Teil der Gewässerbewirtschaftung nach WRRL

Gewässerentwicklung

... ist eine Querschnittsaufgabe mit multifunktionalen Zielen

1. Ökologisch funktionsfähige Gewässer

- Gewässerstruktur: Form + Funktion
- guter ökologischer Zustand (+ Wasserqualität)

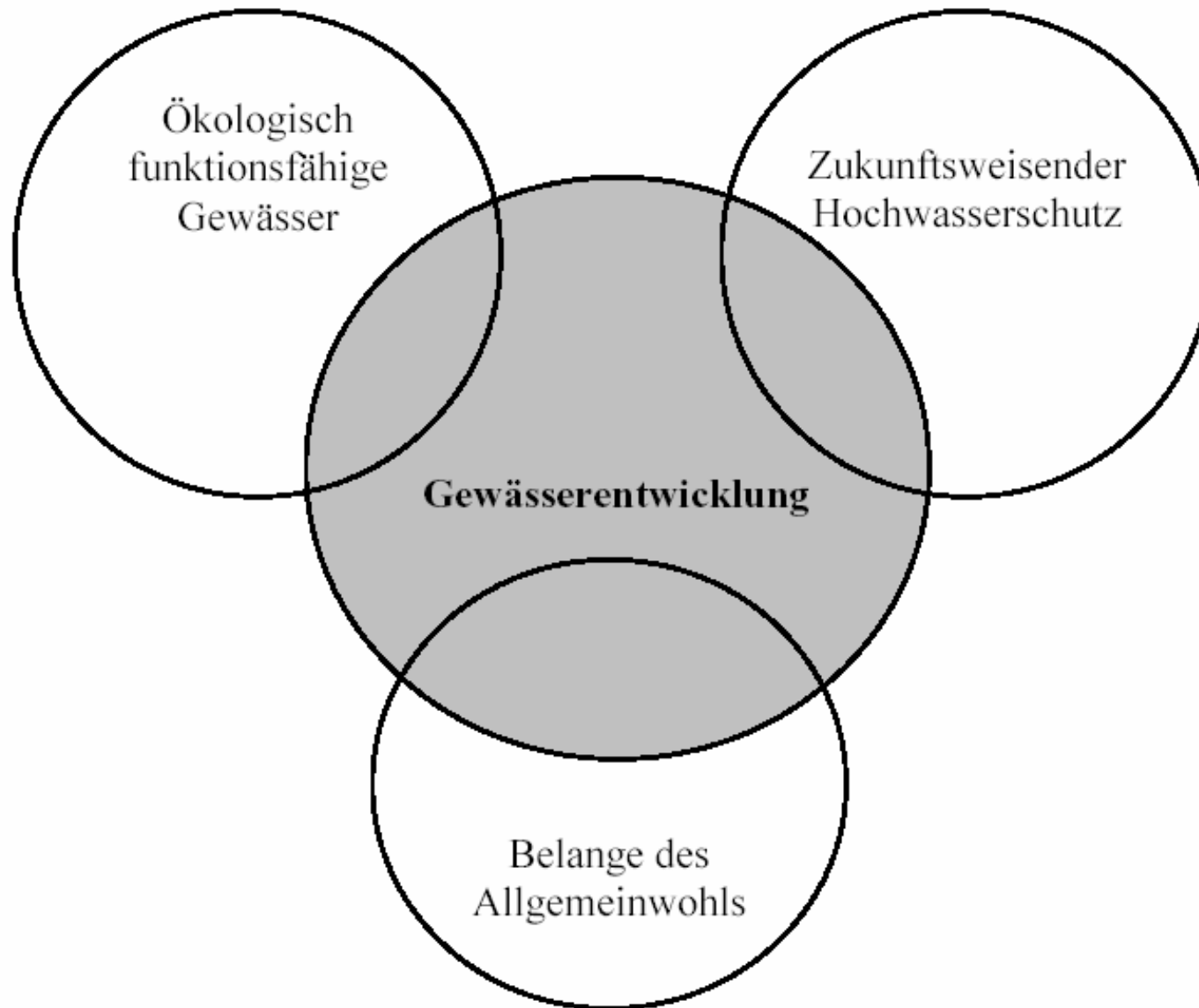
2. Zukunftsweisender Hochwasserschutz

- Hochwasser bewusst sein
- nachhaltige Hochwasservorsorge
- Rückhalt in der Fläche und im Gewässernetz

3. Integration weiterer Belange des Allgemeinwohls

- Naturschutz und Biotopvernetzung
- Freizeit, Erholung, Tourismus
- Schönheit, Einzigartigkeit sowie Erlebniswert der Gewässerlandschaft
- nachhaltige Nutzbarkeit
- örtliche Belange

Gewässerentwicklung



Gewässerentwicklung als Strategie

- Sicheres Gleichgewicht
- Form und Funktion
- Weichenstellung
- Aktion Blau

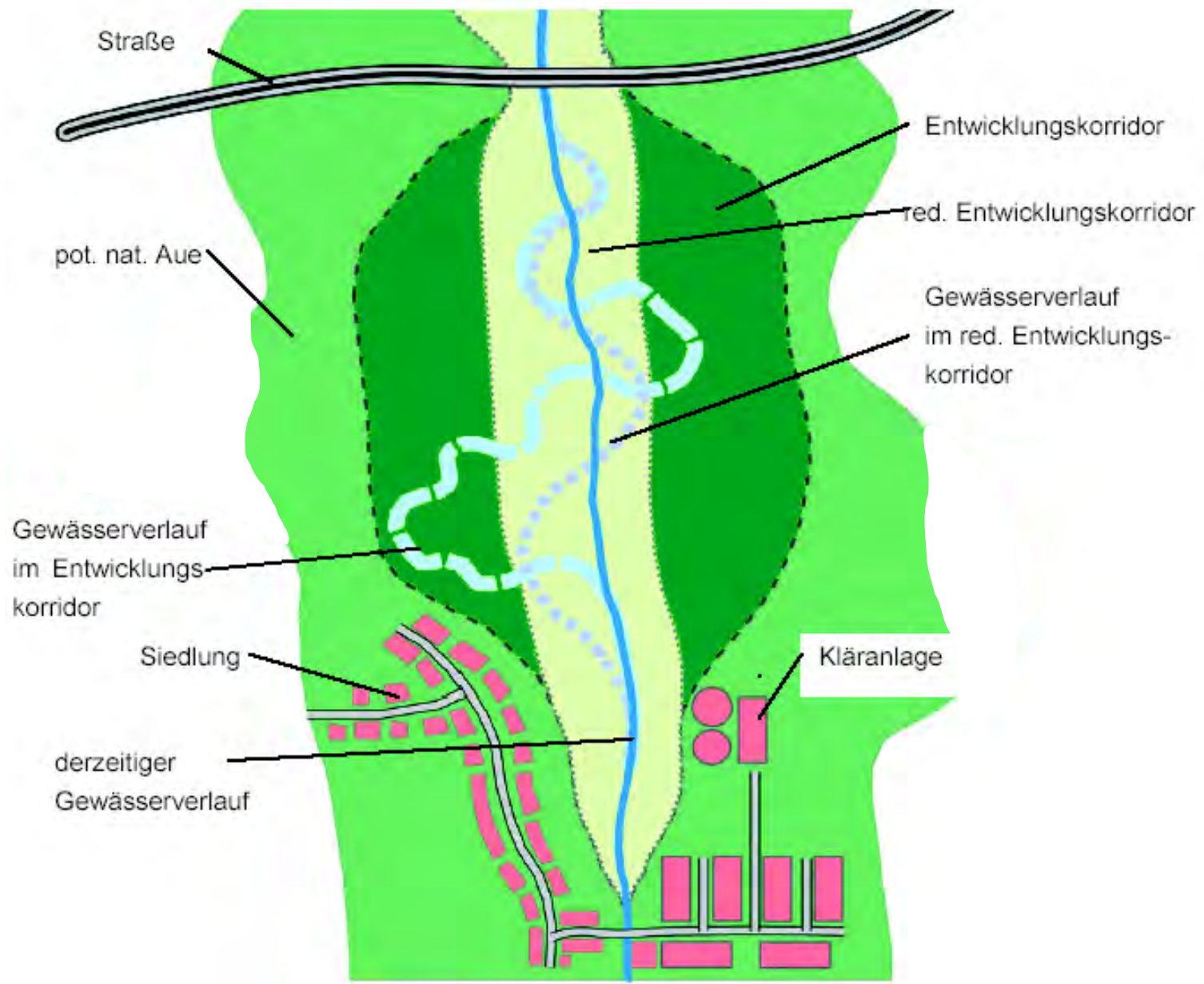


Entwicklungskorridor

- Raum geben
- Hochwasser angepasst
- Hochwasser als Bagger



Entwicklungskorridore



Strategien

- **Belassen** - Entwicklung zulassen
- **Entwickeln** - im Rahmen der Gewässerunterhaltung
- **Gestalten** - durch Gewässerausbau



Ziele der EU-WRRL

- guter ökologischer und guter chemischer Zustand der Oberflächengewässer
- guter chemischer und guter mengenmäßiger Zustand des Grundwassers
- Schutz und Verbesserung der aquatischen Ökosysteme und der von ihnen abhängigen Landökosysteme
- weitgehende Kostendeckung der Wasserdienstleister

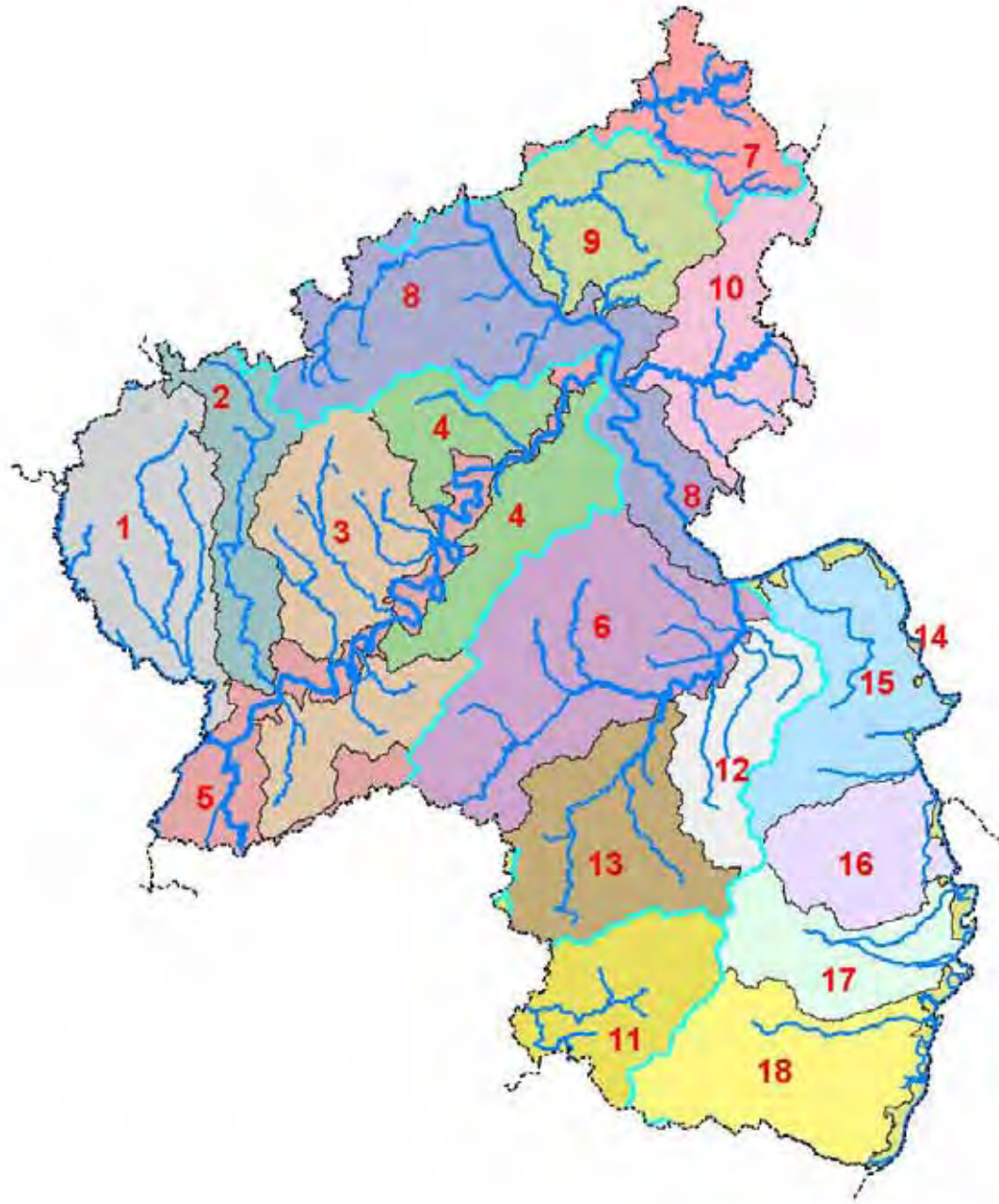
Instrumente der EU-WRRL

- Bewirtschaftung von Flussgebietseinheiten
- Verschlechterungsverbot und Trendumkehr
- Kombination Emissions- und Immissionsansatz
- Reduzierung von Einleitungen, insbesondere gefährlicher Stoffe
- Information und Anhörung der Öffentlichkeit

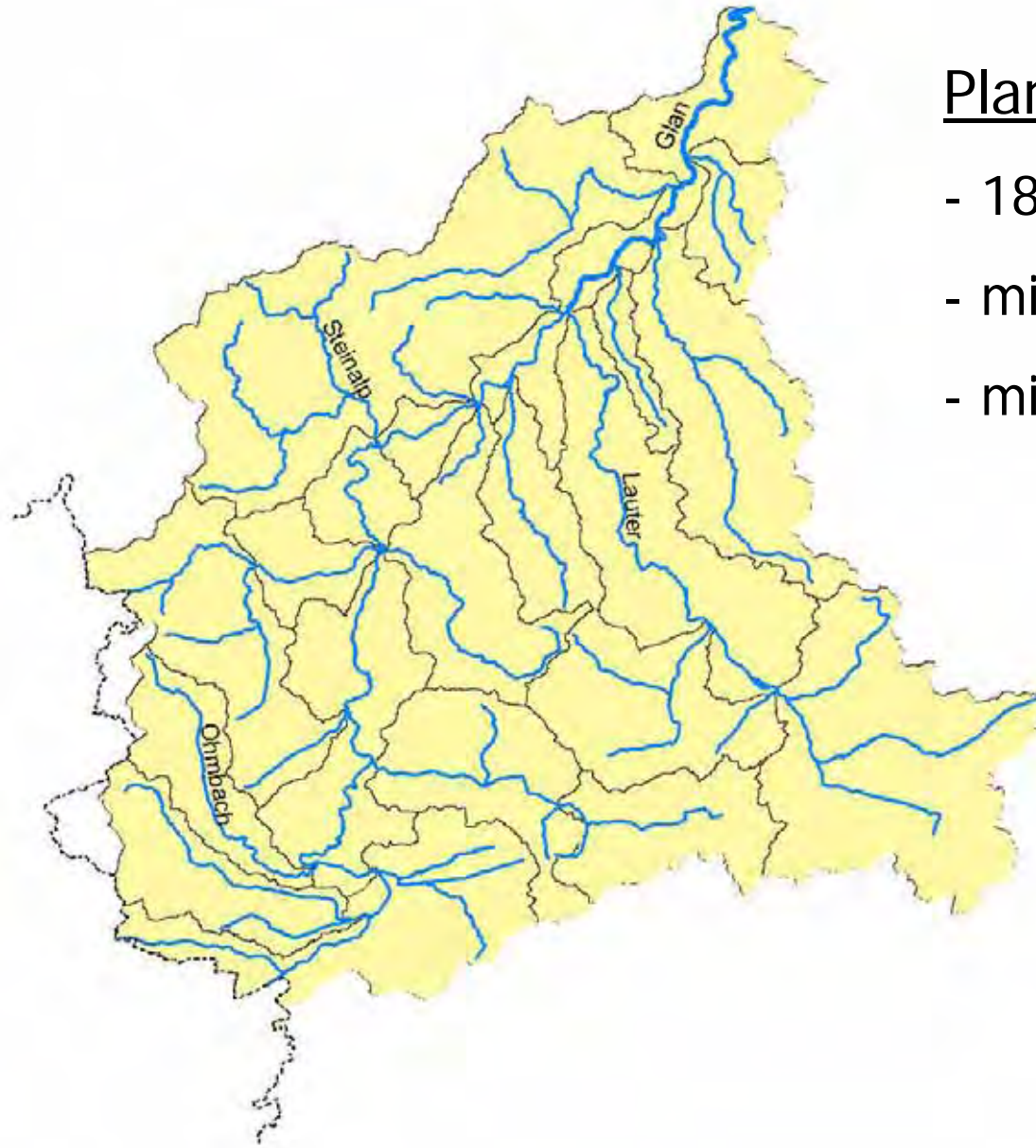


4 Bearbeitungsgebiete

- Oberrhein
- Mittelrhein
- Mosel/Saar
- Niederrhein



18 Planungseinheiten



Planungseinheit Nr. 13

- 18 Wasserkörper
- mittlere Fläche : 67 km²
- mittlere Gewässerlänge: 25 km

Bewertung der Wasserkörper

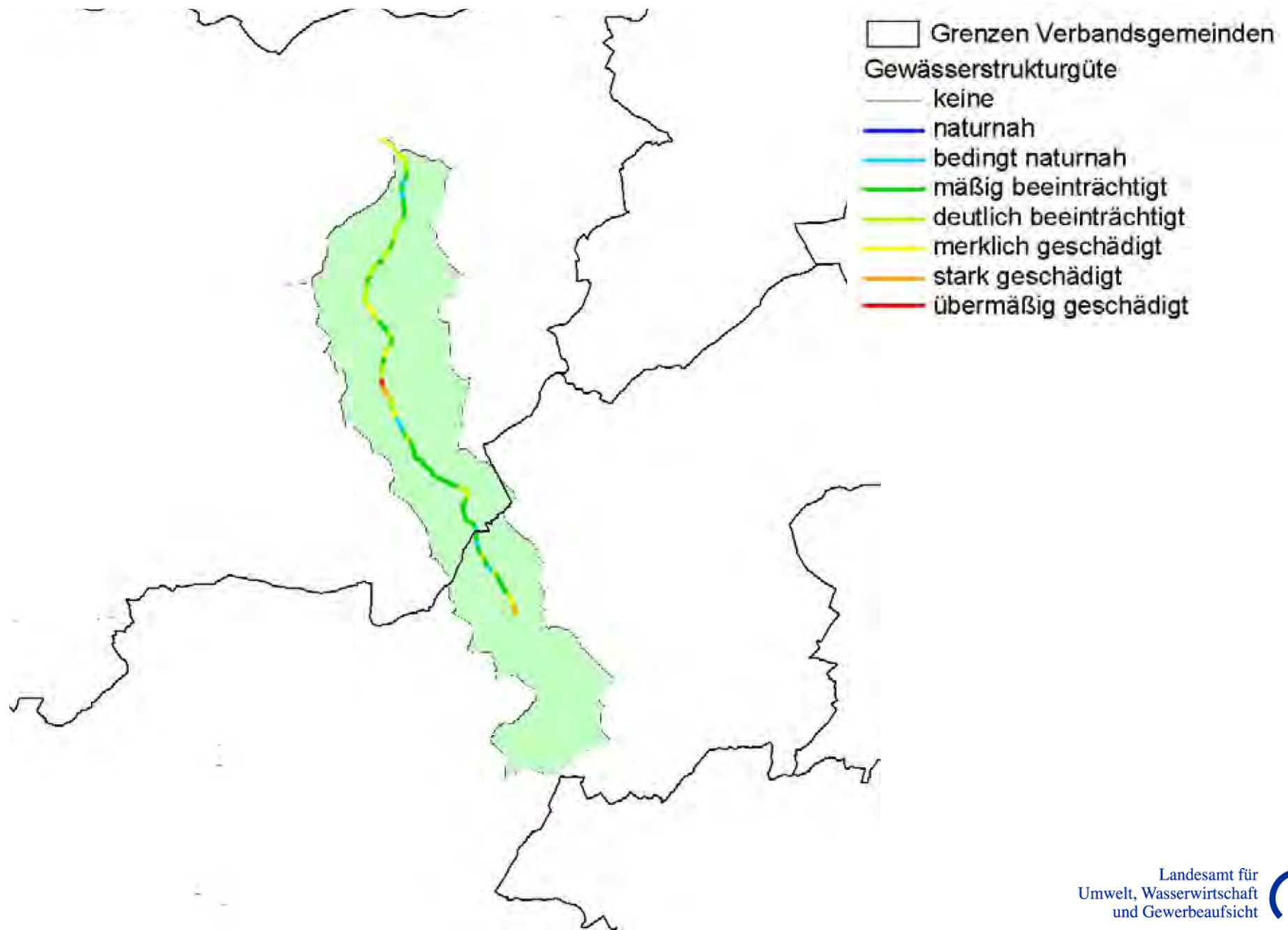
Ausgehend von der **Bestandsaufnahme** und in Hinblick auf die **Umweltziele** werden die Wasserkörper anhand ihrer Bewertung in **3 Gruppen** eingeteilt:

1. Die Zielerreichung ist **wahrscheinlich**
2. Die Zielerreichung ist **unwahrscheinlich** (at risk)
3. Der Wasserkörper ist **erheblich verändert** (HMWB)

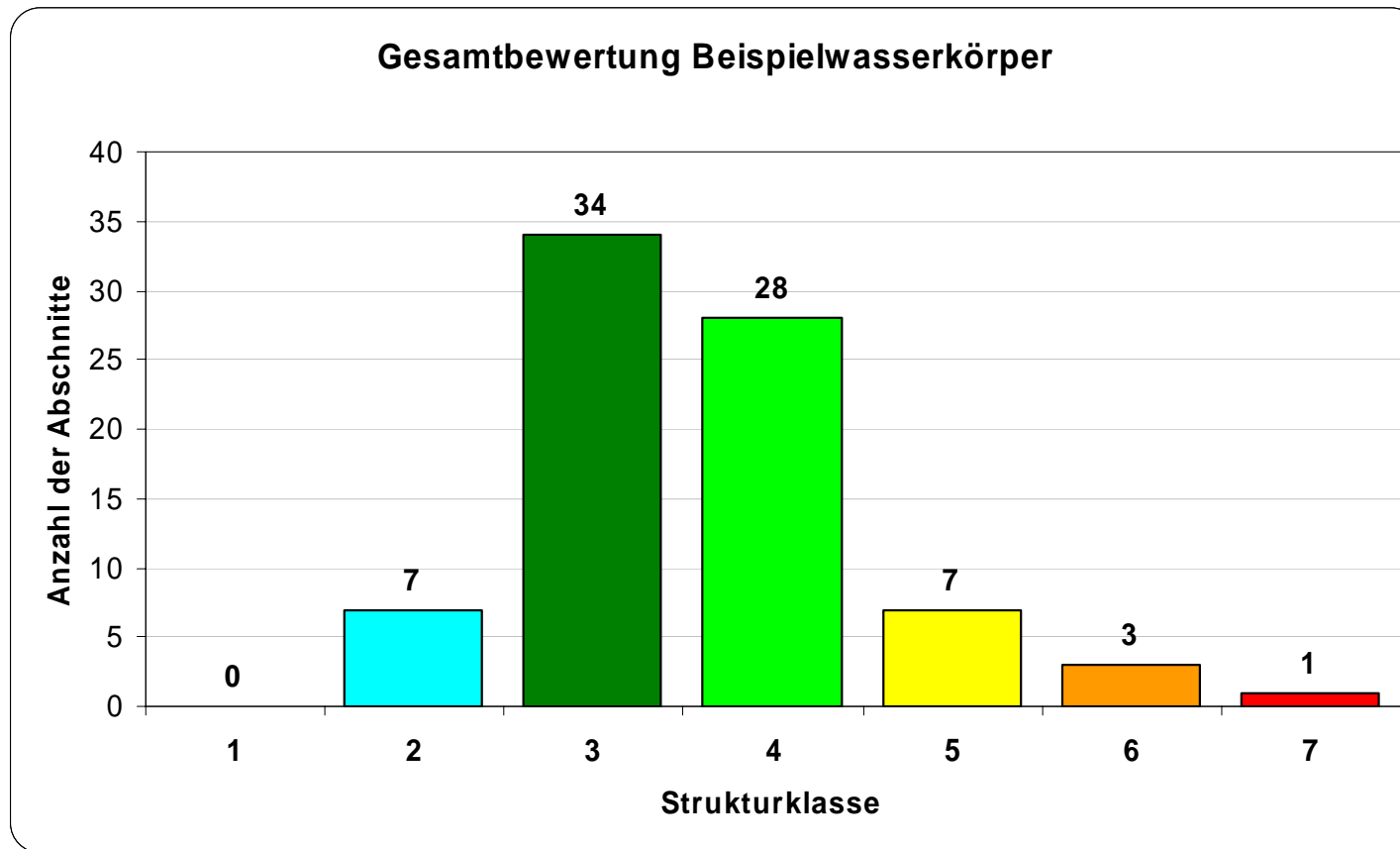
Bewertet wurde nach:

- biologischen
- chemisch-physikalischen und
- hydromorphologischen Parametern

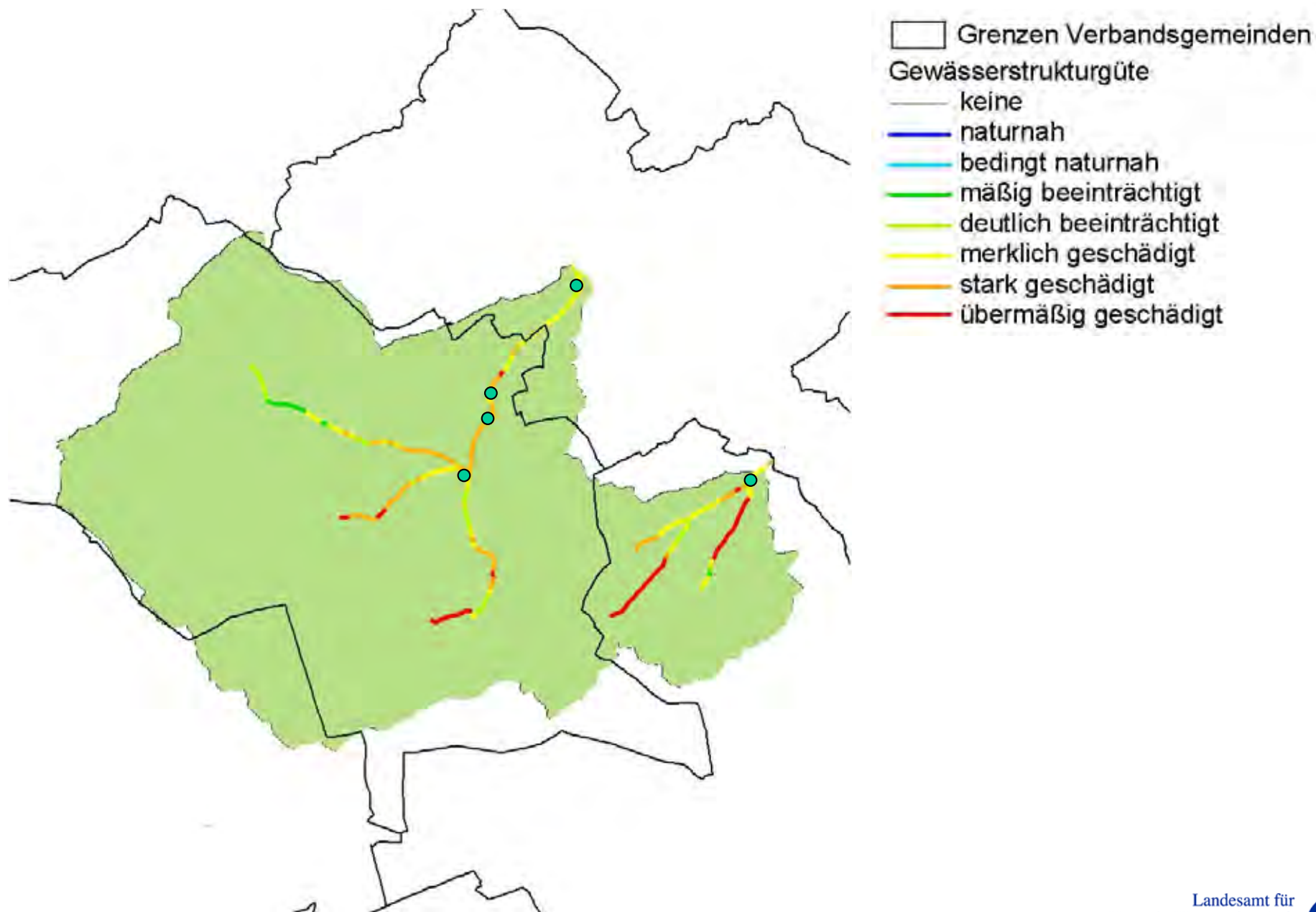
Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „guter Zustand“



Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „guter Zustand“



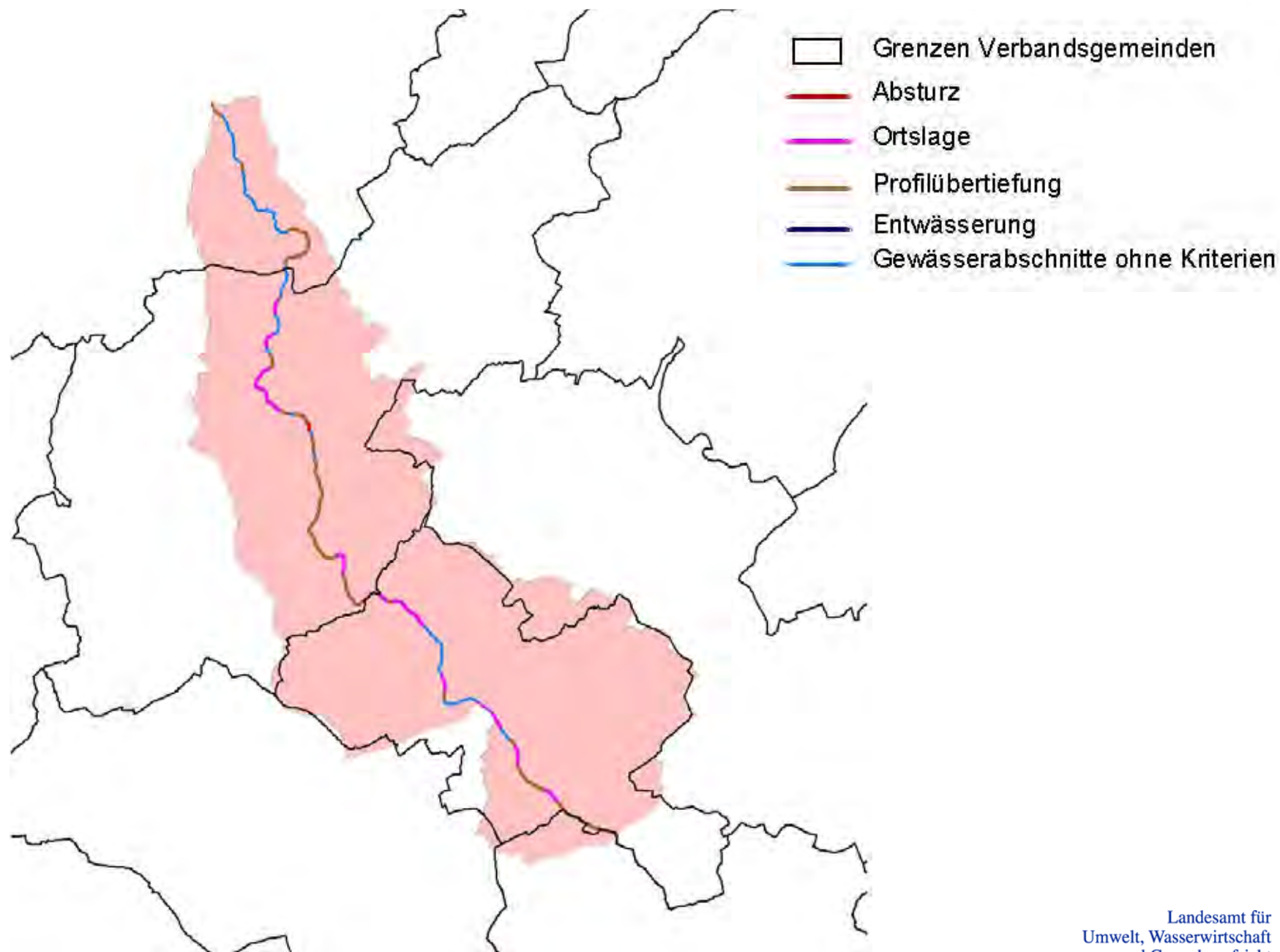
Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „at-risk“



Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „at-risk“

	Bewertung			Chemie / Physik		Verschneidung			Verschnichtung		Durchgängigkeit (Systemvernetzung)	Nutzung	Gesamtbewertung
	Fische	Makrozoobenthos	Makrophyten/Phytobenthos	Signifikante Stoffe	Allgemeine Stoffe	Gewässerstrukturgüte > 30% 6+7 – orange	Güte > 30% > II – orange	Verschneidung nach LAWA 30:70%	Verschneidung nach LAWA 40:50%	gewichtete Verschneidung nach MZB > 30% orange= orange			
				Signifikanzgrenze LAWA-Arbeitshilfe	Chem. Güteklassifizierung LAWA								
1	2,3									7,8	8,5		
2	3									63,8	53,8		
3	5,3	5								63,5	65,4	U	
4	2									14,0	15,7		
5										47,8	50,4	U	
6	4									17,2	19,9		
7	5,3	4			P, N					60,0	58,5		
8										2,8	3,1	A	
9	2,2									21,0	19,5	A	
10	3	4								45,4	48,7		Abstimmung mit SL
11	3,4									38,0	40,5		
12	2	3								33,2	37,3		
13	3,4									16,0	18,0		
14	2	4			P, N					22,0	28,8		
15	2,3									41,0	40,0		Abstimmung mit SL

Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „HMWB“



Bewertung der Wasserkörper – Beispiel „HMWB“

	%-Anteil des Wasserkörpers, der den HMWB-Kriterien entspricht	HMWB-Kandidat	%-Querbauwerke	%-Rückstau	%-Hochwasserschutz	%-Schifffahrt	%-Ortslage (Urbanisierung)	%-Sonderfall	%-Verbau	%-weiträumige Entwässerung an Flachlandgewässern	%P-Profiltübertiefung an Aue- und Muldentalgewässern	Dominantes Kriterium	Fläche des Wasserkörpers in km²	Länge des Wasserkörpers in km	Anzahl Abschnitte je Wasserkörper	Federführung	Gewässertyp
1	29,66	nein		18,9							11,6		85,1	35,4	354	RLP	9,0
2	37,26	ja		0,9			17,5	2,4		27,4		Entwässerung	101,6	29,8	212	RLP	5,1
3	14,29	nein	1,0	2,0			10,2	2,0					57,1	21,1	196	RLP	6,0
4	49,48	ja	1,0	0,3			43,6	23,4			4,8	Ortslage	124,1	33,7	291	RLP	5,1
5	16,25	nein		0,6			12,5	5,0					60,9	20,6	160	RLP	6,0
6	66,05	ja	0,7				22,1	0,7			53,1	Stauhaltung	90,7	27,1	271	RLP	9,0
7		nein											12,1	9,4	82	RLP	5,0
8	2,42	nein	0,5	0,5				1,7					108,7	43,2	413	RLP	6,0
9	81,16	ja		4,4			16,9	1,1			78,1	Profiltübertiefung	85,4	36,1	361	RLP	9,0
10	8,00	nein		3,2				2,4			3,2		34,0	13,8	125	RLP	5,0
11	2,95	nein	2,0	0,5				0,5					187,9	77,8	441	RLP	5,0
12	4,94	nein					2,5	2,5					44,7	22,4	162	RLP	5,1
13	44,21	ja		0,9			1,5	11,0		31,4		Entwässerung	77,8	35,4	328	RLP	5,1
14	45,91	ja	1,3	1,9			33,3	10,1			0,6	Stauhaltung	37,8	16,7	159	RLP	6,0
15	27,00	nein	1,5	2,1			22,8	2,4					93,8	40,0	337	RLP	6,0

Bewirtschaftungsplanung

- erster Bewirtschaftungsplan 2009
- Fortschreibung alle 6 Jahre
- vorausgehende Bewertung
- parallel Monitoring
- Bewirtschaftung über Maßnahmenprogramme

Welche Rolle spielt dabei die Gewässerentwicklung?

Ergebnis der Bewirtschaftungsplanung

- Bewirtschaftungsziele
- Maßnahmenprogramm
- relativ große Bewirtschaftungseinheit

d.h.

- kosteneffiziente Maßnahmenkombinationen
- teilweise Lokalisierung bestimmter Maßnahmen
- Ziele und Maßnahmenhinweise zur Morphologie

Morphologie:

Die Unterhaltungspflichtigen setzen in Abstimmung mit den örtlichen Belangen die Maßnahmen fristgerecht um.

Maßnahmenhinweise

Krümmungserosion an ungekrümmten Abschnitten



Krümmungserosion an ungekrümmten Abschnitten

- nicht gekrümmte Abschnitte mit deutlicher Krümmungserosion
- nicht gekrümmte Abschnitte mit schwacher Krümmungserosion
- nicht gekrümmte Abschnitte ohne Krümmungserosion
- andere Gewässer

Maßnahmenhinweise

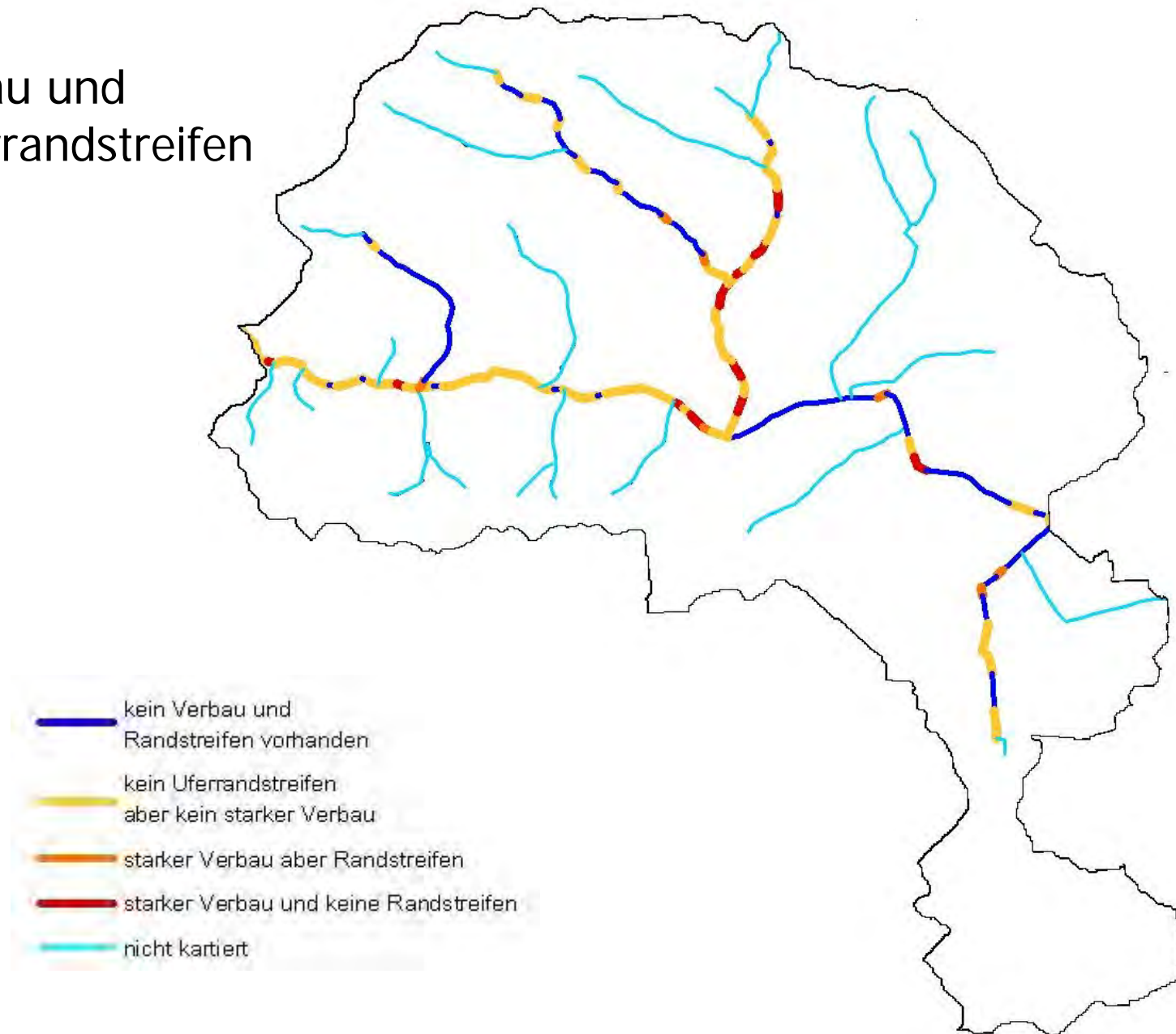
Gewässereintiefung und Gewässerkrümmung

-  Gewässerabschnitte ohne Laufkrümmung
-  Stark eingetieft
Gewässerabschnitte
-  stark eingetieft
Gewässerabschnitte ohne Laufkrümmung
-  nicht eingetieft und keine
Tendenz zur Krümmungserosion
-  nicht kartiert
-  Auenflächen

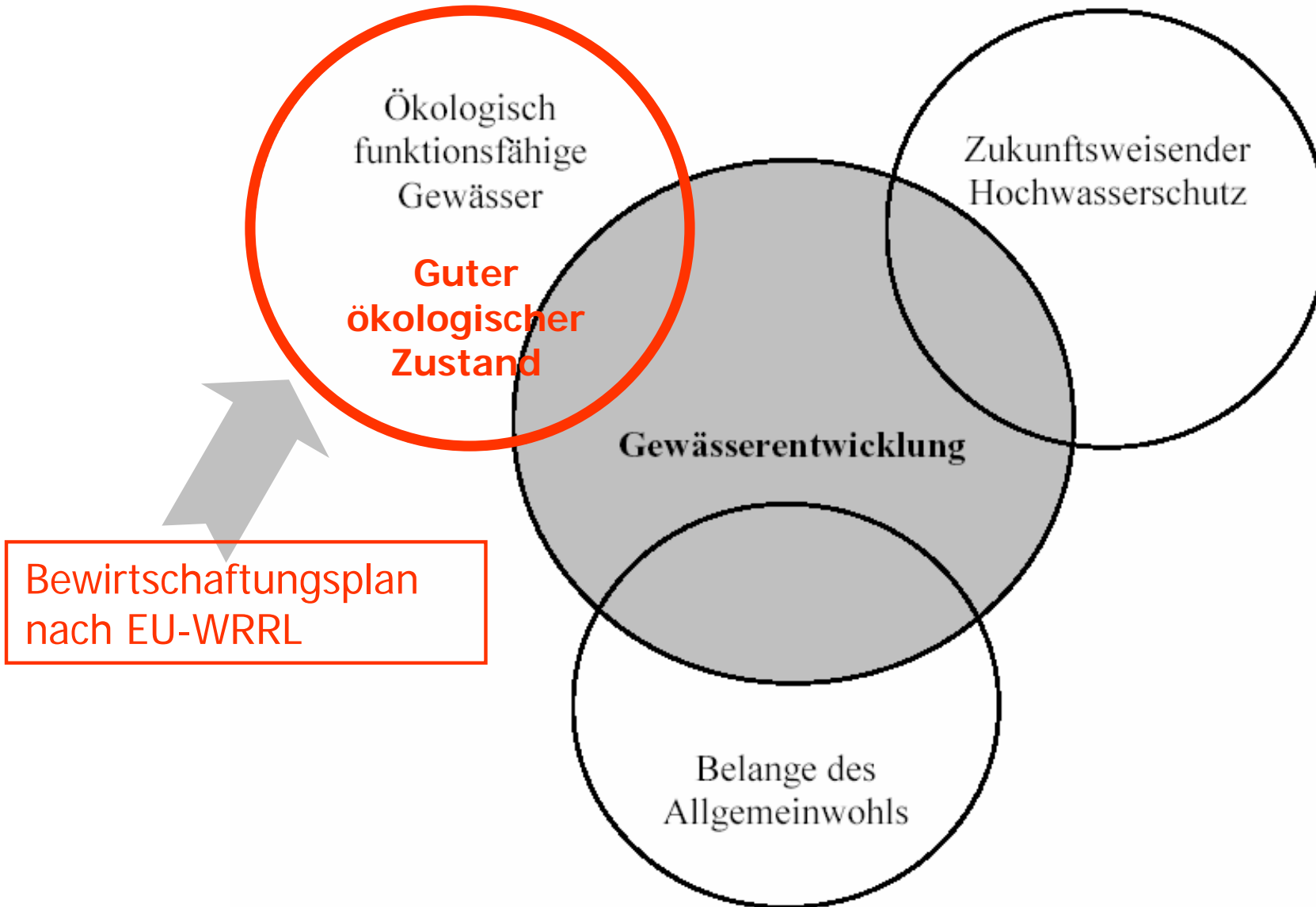


Maßnahmenhinweise

Uferverbau und
Gewässerrandstreifen



Gewässerentwicklung



Gewässerentwicklung und EU-WRRL

Die Ziele der Gewässerentwicklung haben mit dem Inkrafttreten der EU-Wasserrahmenrichtlinie einen erweiterten rechtlichen Rahmen mit deutlichen Verbindlichkeiten gefunden.

Umsetzung

... im Rahmen der Gewässerentwicklung

- regionale Verantwortung
- lokale Interessen



- staatliche Verantwortung
- Interessen des Allgemeinwohls

Gegenstromprinzip

Fazit

- Gewässerentwicklung ist multifunktional
- auch für Umsetzung WRRL
- Aufgabe der Unterhaltungspflichtigen
- Gegenstromprinzip
- Unterstützung durch das Land

